

# Aar-Bote.

Abonnementpreis 1 Mark  
pro Quartal, durch die Post be-  
zogen 1 Mark 20 Pfennig ohne  
Befüllgeld.  
Inseratenpreis 10 Pf. für  
die 4gespaltene Seite.

## Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

und

### Tageblatt für Langenschwalbach.

Langenschwalbach, Donnerstag, 23. April 1914

53. Jahrg.

#### Amtlicher Teil.

An die Polizei-Verwaltungen hier und Idstein  
und die Ortspolizeibehörden der Landgemeinden  
des Kreises.

Betrifft: Impfung 1914.

Nachstehend veröffentlich ich den Plan über die Impf- und  
Nachschautermine.  
Ich verweise hierbei erneut auf meine Kreisblatt-Befüllung  
vom 28. Febr. cr. — Aarbole Nr. 53 —  
Auch in diesem Jahre mußte ich feststellen, daß die Listen nicht  
mehr mit der nötigen Sorgfalt geführt und aufgestellt waren.  
In vielen Listen fehlte die Richtigkeits- und Vollständigkeits-  
prüfung, obwohl diese mit meiner vorgenannten Kreisblatt-  
befüllung ausdrücklich angeordnet war.  
Um die unterschriftliche Vollziehung der Liste für Wieder-  
impflinge, seitens des Schulvorstehers, vermisste ich in einzelnen  
Jahren in die bisjährige Liste in Spalte Bemerkungen oft  
die Grund der Nebertagung. Sie wollen diese Mängel in den  
Impfplänen sofort abstellen. In der Originalliste wollen Sie  
im Impftermine nachholen. Im Vorjahr war dies trog  
aufdrücklichen Anordnung zum Teil unterblieben.  
Ich muß auf das Bestimmteste verlangen daß alle  
mit dem Impfgeschäft zusammenhängenden Arbeiten  
für die größten Sorgfalt erledigt werden.  
Für die Ausführung des bevorstehenden Impfgeschäfts sind  
die Bestimmungen unter Nr. IV der Befüllung des Herrn Re-  
gierungspräsidenten vom 19. März 1900, sowie unter Nr. IV  
der Bestimmungen des Bundesrats vom 28. Juni 1899 maßgebend.  
Die Bestimmungen sind im Reg.-Amtsblatt pro 1900 —

Extrabeilage zu Nr. 13 abgedruckt. Machen Sie sich mit diesen  
Bestimmungen eingehend vertraut, damit keine Verstöße vor-  
kommen.

Benachrichtigen Sie die Herren Schulaussichtsbeamten recht-  
zeitig vom Termin für Wiederimpflinge (vergl. meine Kreis-  
blatt-Befüllung vom 19. 11. 1908 — Aarbole Nr. 275. —)

Weiter ist die rechtzeitige Ladung der Impflinge  
und deren Angehörigen unter Aushändigung der  
Verhaftungsmahregeln zu veranlassen. Ich verweise  
auf Biffer IV meiner im Eingang genannten Kreis-  
blatt-Befüllung. Mit allen zur Verfügung stehenden  
Mitteln ist dahn zu wirken daß die Impflinge mit  
sauberer Wäsche und gewaschenem Körper im Impf-  
termin erscheinen.

Für ordnungsmäßige Reinigung und Lüftung des Impflokals  
ist Sorge zu tragen. Auch muß im Impf- und Nachschautermin  
für Waschgelegenheit (2 Waschhüppeln und Handtuch) gesorgt  
werden. Weiter muß in den Impf- und Nachschauterminen  
eine Schreihilfe für die Herren Impfarzte zur Verfügung stehen.

Die Duplikat Impflisten sind zum Beginn der Impf-  
termine vorzulegen, damit sie in den Terminen  
vervollständigt und dann an Sie zurückgegeben werden  
können. (Vergl. Biffer VIII meiner eingangs genannten Kreis-  
blatt-Befüllung).

Eine Abgabe dieser Listen an die Herren Impfarzte, wie  
dies im Vorjahr verschiedentlich geschehen ist, muß unter-  
bleiben, damit Sie stets eine Controle zur Erfüllung der Impf-  
pflicht in Händen haben.

Ich verweise auf Biffer VIII meiner Kreisblatt-Befüllung  
vom 4. v. Mts. — Aarbole Nr. 57. —

Langenschwalbach, den 18. April 1914.

Der Königliche Landrat: v. Trotha.

#### Übersicht der Impf- und Nachschautermine für 1914.

Gemeinden	Impftermin			Nachschautermin			Impfarzt	Impflok		
	Monat	Tag	Std.	Monat	Tag	Std.				
	11.	Mai	10	B.	18.	Mai	10	B.	Dr. Petsch, Idstein	Alte Turnhalle
	12.	"	10	B.	19.	"	10	B.		
	15.	"	10	B.	22.	"	10	B.		
	16.	"	10	B.	23.	"	10	B.		
	1.	"	10	B.	8.	"	10	B.	Dr. Oberstadt, hier	Rathaus
	1.	"	2.30	B.	8.	"	2.30	R.		
	2.	Mai	10	B.	9.	Mai	10	B.	Dr. Oberstadt, hier	Bürgermeisterzimmer
	4.	"	2	R.	11.	"	2	R.	" Friedländer, Kemel	Bürgermeisteramt
	2.	"	5	R.	9.	"	5	R.	" Müller, hier	Schule
	18.	"	4	R.	25.	"	4	R.	" Müller, Kirberg	Bürgermeisteramt
	5.	"	5.30	R.	12.	"	5.30	R.	" Klein, Idstein	Schule
	18.	"	5	R.	25.	"	5	R.	" Müller, Kirberg	Bürgermeisteramt
	19.	"	10.30	B.	26.	"	10.30	B.	" Habicht, Wehen	Schule
	2.	"	11.30	B.	9.	"	11.30	B.	" Oberstadt, hier	Bürgermeisterzimmer
	4.	"	1	R.	11.	"	1	R.	" Stawitz, Breithardt	Rathaus
	19.	"	3.30	R.	26.	"	3.30	R.	" Gontermann, Niedernh.	Bürgermeisterei
	1.	"	3.30	R.	8.	"	3.30	R.	" Scheidt, Michelbach	Bürgermeisterei
	14.	"	1.30	R.	20.	"	1.30	R.	" Petsch, Idstein	Bürgermeisteramt
	1.	"	3.45	R.	8.	"	3.45	R.	" Müller, hier	Bürgermeisterei
	1.	"	2.45	R.	8.	"	2.45	R.	" Müller, hier	Schule
	4.	"	9	B.	11.	"	9	B.	" Friedländer, Kemel	Rathaus

Gemeinden	Impstermin			Nachschautermin			Impfarzt	Impflokal		
	Monat	Tag	Std.	Monat	Tag	Std.				
Ehrenbach	10.	Juni	3	N.	17.	Juni	3	N.	Dr. Dilger, Wehen	Bürgermeisterei
Eugenhahn	18.	Mai	8.30	B.	25.	Mai	8.30	B.	" Habicht, Wehen	Bürgermeisterei
Eß	5	"	4.30	N.	12.	Mai	4.30	N.	" Klein, Idstein	Gemeindezimmer
Eichenhahn	18.	"	9.30	B.	25.	Mai	9.30	B.	" Habicht, Wehen	Bürgermeisterei
Fischbach	2.	"	12.30	N.	9.	"	12.30	N.	" Müller, hier	Schule
Görsroth	4.	"	9	B.	11.	"	9	B.	" Klein, Idstein	Schule
Grebendorf	4.	"	10	B.	11.	"	10	B.	" Friedländer, Kemel	Bürgermeisteramt
Hahn	19.	"	9.30	B.	26.	"	9.30	B.	" Habicht, Wehen	Bürgermeisteramt
Hambach	9.	Juni	3	N.	16.	Juni	3	N.	" Dilger, Wehen	Bürgermeisterei
Haufen ü. u.	2.	Mai	2	N.	9.	"	3.30	N.	" Scheidt, Michelbach	Schule
Haufen v. d. H.	2.	"	8.30	N.	9.	"	10	B.	" Müller, hier	Rathaus
Hestrich	13.	"	10	B.	20.	"	8	B.	" Peisch, Idstein	Rathaus
Heimbach	2.	"	8	B.	12.	"	11.30	B.	" Oberstadt, hier	Bürgermeisterzimmer
Hennenthal	5.	"	11.30	B.	9.	"	12.30	B.	" Stawitz, Breithardt	Schule
Hettenhain	2.	"	12.30	N.	8.	"	4.15	N.	" Oberstadt, hier	Bürgermeisterei
Hilgenroth	1.	"	4.15	N.	11.	"	4	N.	" Müller, hier	Bürgermeisteramt
Hohenstein	4.	"	4	N.	11.	"	1	N.	" Stawitz, Breithardt	Schule
Holzhausen ü. u.	5.	"	1	N.	11.	"	2	N.	" Friedländer, Kemel	Rathaus
Huppert	1.	"	2	N.	8.	"	10	B.	" Friedländer, Kemel	Rathaus
Kemel	2.	"	10	B.	9.	"	10	B.	" Friedländer, Kemel	Rathaus
Kesselbach	4.	"	10	B.	11.	"	10	B.	" Klein, Idstein	Bürgermeisterzimmer
Kettenbach	1.	"	2	N.	8.	"	2	N.	" Scheidt, Michelbach	Schule
Kettenschwalbach	19.	"	4	N.	26.	"	4	N.	" Müller, Kirberg	Bürgermeisteramt
Königshofen	22.	"	5	N.	29.	"	5	N.	" Sontermann, Niedernh.	Bürgermeisterei
Kröftel	13.	"	11.15	B.	20.	"	11.15	B.	" Peisch, Idstein	Bürgermeisterzimmer
Langensieben	1.	"	1.30	N.	8.	"	1.30	N.	" Müller, hier	Rathaus
Langschied	4.	"	4	N.	11.	"	4	N.	" Friedländer, Kemel	Bürgermeisteramt
Laufnieden	1.	"	3	N.	8.	"	3	N.	" Friedländer, Kemel	Rathaus
Lenzhahn	14.	"	3.30	N.	20.	"	3.30	N.	" Peisch, Idstein	Bürgermeisteramt
Limbach	12.	Juni	3	N.	19.	Juni	3	N.	" Dilger, Wehen	Bürgermeisterzimmer
Lindschied	2.	Mai	9	B.	9.	Mai	9	B.	" Oberstadt, hier	Bürgermeisterzimmer
Mappershain	4.	"	5	N.	11.	"	5	N.	" Friedländer, Kemel	Bürgermeisteramt
Martensroth	4.	"	11	B.	11.	"	11	B.	" Friedländer, Kemel	Bürgermeisteramt
Michelbach	5.	"	2	N.	12.	"	2	N.	" Scheidt, Michelbach	Rathaus
Nauroth	1.	"	4.45	N.	8.	"	4.45	N.	" Müller, hier	Rathaus
Neuhof	18.	"	11	B.	25.	"	11	B.	" Habicht, Wehen	Schule
Niederauross	4.	"	8.30	B.	11.	"	8.30	B.	" Klein, Idstein	Bürgermeisterzimmer
Niederglabach	2.	"	1.30	N.	9.	"	1.30	N.	" Müller, hier	Rathaus
Niederjossbach	23.	"	5	N.	30.	"	5	N.	" Sontermann, Niedernh.	Schule
Niederlibbach	9.	Juni	4	N.	16.	Juni	4	N.	" Dilger, Wehen	Bürgermeisterei
Niedermeilingen	4.	Mai	12	B.	11.	Mai	12	B.	" Friedländer, Kemel	Schule
Niedernhausen	22.	"	3	N.	29.	"	3	N.	" Sontermann, Niedernh.	Bürgermeisteramt
Nieder- und Oberrod	13.	"	10.45	B.	20.	"	10.45	B.	" Peisch, Idstein	Bürgermeisteramt
Niederseelbach	14.	"	2.30	N.	20.	"	2.30	N.	" Peisch, Idstein	Bürgermeisterzimmer
Oberglabach	4.	"	8	B.	11.	"	8	B.	" Klein, Idstein	Bürgermeisterzimmer
Oberjossbach	2.	"	2.30	N.	9.	"	2.30	N.	" Müller, hier	Schule
Oberlibbach	23.	Mai	3.30	N.	30.	"	3.30	N.	" Sontermann, Niedernh.	Bürgermeisterei
Obermeilingen	9.	Juni	5	N.	16.	Juni	5	N.	" Dilger, Wehen	Bürgermeisteramt
Oberseelbach	4.	Mai	1	N.	11.	Mai	1	N.	" Friedländer, Kemel	Bürgermeisteramt
Orten	14.	Mai	2	N.	20.	"	2	N.	" Peisch, Idstein	Bürgermeisteramt
Pantod	9.	Juni	2	N.	16.	Juni	2	N.	" Dilger, Wehen	Bürgermeisteramt
Ramschied	19.	Mai	5	N.	26.	Mai	5	N.	" Müller, Kirberg	Rathaus
Rückershausen	1.	Mai	12.30	N.	8.	"	12.30	N.	" Müller, hier	Bürgermeisterzimmer
Schlangenbad	2.	Mai	3	N.	9.	"	3	N.	" Scheidt, Michelbach	Schule
Seizenhahn	6.	Mai	11-12	B.	13.	"	11-12	B.	" Hannappel, Schlangenb.	Bürgermeisterei
Springen	18.	Mai	5	N.	25.	"	5	N.	" Habicht, Wehen	Schule
Stedenroth	2.	Mai	3	N.	9.	"	3	N.	" Friedländer, Kemel	Rathaus
Stringmargaretha	4.	Mai	9	B.	11.	"	9	B.	" Stawitz, Breithardt	Alte Schule
Stringtrinitatis	5.	Mai	10	B.	12.	"	10	B.	" Stawitz, Breithardt	Schule
Wockenhausen	12.	Juni	4	N.	19.	Juni	4	N.	" Dilger, Wehen	Bürgermeisterei
Wallbach	19.	Mai	5	N.	26.	Mai	5	N.	" Sontermann, Niedernh.	Schule
Waldrabenstein	4.	"	10.45	B.	11.	"	10.45	B.	" Klein, Idstein	Bürgermeisterei
Walsdorf	4.	"	3	N.	11.	"	3	N.	" Klein, Idstein	Rathaus
Wambach	5.	"	3	N.	12.	"	3	N.	" Klein, Idstein	Schule
Watzelhahn	2.	"	2	N.	9.	"	2	N.	" Oberstadt, hier	Schule
Watzhahn	2.	"	4	N.	9.	"	4	N.	" Friedländer, Kemel	Schule
Wehen	19.	"	5	N.	26.	"	5	N.	" Habicht, Wehen	Bürgermeisterei
Wingsbach	8.	Juni	1	N.	15.	Juni	1	N.	" Dilger, Wehen	Rathaus
Wisper	19.	Mai	4	N.	26.	Mai	4	N.	" Habicht, Wehen	Bürgermeisterei
Wörsdorf	2.	"	2	N.	9.	"	2	N.	" Friedländer, Kemel	Schule
Born	4.	"	4.30	N.	11.	"	4.30	N.	" Klein, Idstein	Rathaus
	4.	"	3	N.	11.	"	3	N.	" Friedländer, Kemel	Rathaus

### Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis- und Forstklasse hier befindet sich im Maurer'schen Hause gegenüber dem Hotel „Russischer Hof.“ Langenschwalbach, den 20. April 1914.

Der Königliche Landrat: v. Trotha.

### Gedenktage und denkwürdige Tage.

23. April.

1564 William Shakespeare, Dichter, geb. Stratford on Avon, † 23. April 1616 d. 1586 Martin Rinkart, geistl. Liederdichter, geb. Eilenburg, † 8. Dezbr. 1649 d. 1828 König Albert von Sachsen, geb., † 19. Juni 1902 Sibyllenort 1855 Ernst Freiherr v. Wolzogen, Schriftsteller, geb. Breslau.

### Tagesgeschichte.

\* Im Abgeordnetenhouse fand am Dienstag, 21 April, die erste Sitzung nach den Osterferien statt. Mit kurzen Worten begrüßte der Vizepräsident Dr. Borsch die recht spärlich

erschienenen Abgeordneten und wünschte, daß sich alle in den Osterferien gründlich erholt haben möchten, um die der Gründigung harrenden, große parlamentarische Arbeit bewältigen zu können. Zur Tagesordnung stand die erste Beratung des Entwurfs eines Eisenbahnanleihegesetzes. In ausführlicher Weise begründete Minister v. Breidenbach die Vorlage und betonte, daß jetzt, wie auch in Zukunft, immer noch größere Leistungen nötig sein werden, um die Staatsbahnen auf die Leistungsfähigkeit zu bringen, resp. sie darin zu erhalten. Der Redner ging dann auf die einzelnen, angeforderten Linien ein, deren Notwendigkeit er darlegte. Im ganzen umfaßt die Vorlage 8 Haupt- und 10 Nebenbahnen, für die insgesamt 506 211 000 M. gefordert werden. Der Zeitpunkt, in dem man mit den Eisenbahnforderungen werde zurückgehen können, so meinte der Redner weiter, lasse sich noch gar nicht bestimmen. zunächst müsse das Reg. entsprechend den Plänen der Eisenbahnverwaltung, ausgebaut werden.

\* Im Besinden des Königs Gustav von Schweden, der sich einer schweren Magenoperation unterziehen mußte, schreitet die Besserung in erfreulicher Weise fort. Der Patient kann schon täglich auf kurze Zeit das Bett verlassen und ohne Beschwerden feste Nahrung in größerem Maße zu sich nehmen.

\* London, 21. April. Der König und die Königin reisten heute vormittag 8 45 Uhr nach Paris ab.

\* Aus Washington wird gemeldet: Der Staatssekretär des Auswärtigen Bryan gab den fremden Regierungen in einer Note den Abschluß der Beziehungen zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten bekannt.

### Bermischtes.

\* Weihen, 21. April. Der Fuhrmann Karl B. von Neuhof erhielt einen Strafbefehl vom hiesigen Amtsgericht von 5 Mark, worin er beschuldigt wird am 7. März d. J. aus dem Parkwald Blatte sein daselbst erworbenes Holz abgefahrene zu haben, obgleich ihm von der Forstbehörde die Abfuhr des Holzes in Folge der nassen Witterung untersagt und das Parktor für die Abfuhr geschlossen war. Gegen diesen Strafbefehl beantragte er gerichtliche Entscheidung. Da in der heutigen Hauptverhandlung festgestellt wurde daß er bereits unter dem 5. März wegen derselben Übertretung in Strafe genommen war, so wurde die heutige Sache als eine fortgesetzte Handlung betrachtet und es erfolgte unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten — Freisprechung. — Gegen einen Strafbefehl wegen derselben Beschuldigung legte der Landwirt Adolf B. Einspruch ein und erzielte auch Freisprechung, da aus dem Ergebnis der Beweisaufnahme angenommen werden mußte, daß der Beschuldigte zum Abfahren des Holzes befugt war.

\* Preußen. Süddeutsche Klassenlotterie. Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse 4. (230.) Lotterie muß mit Vorlegung der Lose der vierten Klasse spätestens bis zum 4. Mai, abends 6 Uhr, geschehen sein. Auch müssen die Freilose zur 5. Klasse gegen Rückgabe der Gewinnlose der 4. Klasse bis zum vorerwähnten Termine eingefordert sein.

\* Höchst, 20. April. In der Nähe der Station Kreiste wurde heute früh eine unbekannte männliche Leiche auf dem Bahndörper gefunden. Der Tote trägt Sportkleidung.

\* Straßburg, 19. April. Der Stadthalter, der sich für den Rest des Monats beurlauben ließ, und die Gräfin Wedel verlassen kommenden Samstag bauern Straßburg und steuern nach Berlin über. Heute abend wurde dem scheidenden Stadthalterpaar ein großartiger Fackelzug gebracht, an dem gegen 10000 Personen teilnahmen. Vier von der Bahnverwaltung eingeladene Sonderzüge und das prächtige Wetter wirkten fördernd auf den Zug aus Elsass und den Nachbarländern ein. Der Fackelzug umfaßte 16 Gruppen und dauerte nahezu 2 Stunden. Den Schluss des Zuges bildeten 36 Gesangvereine von Straßburg und Umgebung, die sich alsbald gegenüber dem Stadthalterpaar zur Serenade formierten. Die Ansprache an den Stadthalter hielt Rechtsanwalt Henner. — In der Umgebung des Stadthalterpaars während des Fackelzuges befanden sich der kommandierende General v. Deimling mit Gemahlin, Staatssekretär Graf Röder und die Unterstaatssekretäre, sowie Bürgermeister Dr. Schwander, der zur Rechten des Stadthalters stand.

\* Berlin, 20. April. Ein eigenartiger Unfall hat im Hause Goslerstraße 14 einem Kind das Leben gekostet. Dort vergnügte sich der vier Jahre alte Sohn Fritz des Schlossers Rulack in der elterlichen Wohnung mit dem Klickerspiel. Plötzlich schrie das Kind laut auf, und als die Mutter hinzueilte, sah sie zu ihrem Schrecken, daß das Kind einen Klicker verschluckt hatte und dem Ersticken nahe war. Die Mutter ließ mit dem Kind sofort zu einem Arzt, als sie aber dort ankam, war der Kind schon tot.

\* Gefälschte 20 Pfennig-Briefmarken wurden in Berlin festgestellt. Der Fälscher hat 5 Pfennig-Marken genommen und ihnen durch ein bestimmtes chemisches Verfahren die Farbe der blauen 20 Pfennig Marken gegeben. Die Täuschung gelang vollkommen. Der Fälscher konnte noch nicht festgestellt werden.

\* Selle, 20. April. Gestern zerstörte ein Felssturz den Südengang des Simplontunnels und einige Häuser der Unternehmung. Die Ursache sollen verbotene Minen sein, welche die Arbeiter anlegten und entzündeten. Die Arbeiter leugnen dies und haben die Arbeit eingestellt. Falls die Arbeit bis Dienstag nicht aufgenommen wird, werden die Arbeiten auf ein Vierteljahr eingestellt.

\* In Japan gibt es ein singendes Insekt, einen kleinen schwarzen Käfer „Suzumushi“ genannt, d. h. „Insektenlöschchen“. Der Ton gleicht dem eines hellklingenden Silberglöckchens.

### Ein zerstörtes Leben.

(Nachdruck verboten.)

„Alles für meine Braut!“ sagte er, den Arm um sie legend. Ein kleines Schatzkästchen: Rubinen, so rot wie Blut — Diamanten, so funkeln wie ein gezückter Dolch — Saphire, so blau wie der Blitzstrahl — Perlen, so weiß und rein wie die Hand eines toten Kindes — Opale, so wechselnd wie die Liebe eines Weibes! Ja, all diese kostbarkeiten sind für Dich, bellissima. Du brauchst sie nur zu nehmen und ich wünsche, daß sie Dir Freude bereiten!“

„O, wie herrlich!“ rief sie glückstrahlend. „Ich werde die schönsten Juwelen in ganz Neapel besitzen! Wie werden die anderen Frauen mich beneiden! Doch, wo hast Du Deine Schätze, Cesario? Ich möchte sie sehen — jetzt gleich!“

„Noch nicht!“ wehrte er ab, „morgen abend, — an unserem Hochzeitstage sollst Du sie erhalten. Und auch ein Versprechen, das ich Dir gab, werde ich dann einlösen. Du sprachst einmal den Wunsch aus, mich ohne die dunklen Augengläser zu sehen, nicht wahr?“

„Ja,“ murmelte sie, „ich wollte gern wissen, wie Du wirklich aussiehst.“

„Ich fürchte, Du wirst enttäuscht sein,“ meinte er ironisch, „es ist kein Vergnügen, meine Augen anzuschauen.“

„Das macht nichts!“ entgegnete sie heiter. „Ich will sie nur einmal sehen; wir brauchen ja keine Beleuchtung, wenn das Licht Dir weh tut.“

„Für kurze Zeit schadet es mir nicht. Und nun sage, wirst Du mir morgen abend folgen, damit ich Dir die Edelsteine zeigen kann? Sie sind von unschätzbarem Wert und ich biete sie Dir als Morgengabe. Bist Du damit zufrieden?“

Statt aller Antwort schlängte sie die Arme um seinen Hals und küßte ihn. Er zuckte unter ihrer Berührung zusammen, als sei sie eine giftige Schlange. Und war sie es denn nicht auch? Hatte sie nicht sein Leben vergiftet, es auf immer zerstört?

„Du bist so gut, so großmütig, Cesario!“ sagte sie in einschmeichelndem Tone, „der beste aller Männer! Nur eins stört mich zuweilen — —“

„Und was wäre das?“ forschte er gespannt.

„Eine entfernte Ahnlichkeit mit meinem verstorbenen Gatten. Vielleicht bilde ich es mir nur ein, — es ist gewiß ein recht törichter Gedanke von mir, aber ich bin in der letzten Zeit so unruhig und nervös, obgleich ich keine Ursache dafür anzugeben vermag. Doch sprechen wir nicht davon! Wann wirst Du mir Deine Schätze zeigen?“

„Morgen abend! Während des Balles schlüpfen wir heimlich davon und ehe man uns vermißt, sind wir wieder zurück.“

„Ist der Platz, wo Du die Juwelen verborgen hast, so nahe? Warum bringst Du sie mir aber nicht lieber hierher?“

„Es sind zu viele und ich weiß nicht, welche Du vorziehen wirst. Ueberdies, — ich möchte Dich selbst wählen lassen.“

„Vielleicht werde ich gar nicht wählen, Cesario,“ flüsterte sie mit schläuem Lächeln, „vielleicht nehme ich alle. Was würdest Du dazu sagen?“

„Dass Du mir ein großes Vergnügen damit bereiten wirst!“ war die gelassene Antwort. „Doch nun muß ich Dich verlassen, ich habe noch verschiedene zu ordnen. Leb' wohl — bis morgen, — bis zu der Stunde, wo Du mein bist für immer!“

Eine leise Röte stieg in ihre Wangen; sie trat zu ihm und lehnte sich an seine Schulter. „Soll ich Dich erst in der Kirche wiedersehen?“ fragte sie kindlich schüchtern.

„Ja. Diesen letzten Tag will ich Dich ungestört lassen. Auf Wiedersehen!“

Spät am Abend, als sich bereits alles zur Ruhe begeben, verließ Graf Fabio, in einen großen Mantel gehüllt, unbemerkt seine Wohnung und ging eiligen Schrittes dem Campo Santo, dem Friedhofe zu. Was er dort in der nächtlichen Einsamkeit tat, — niemand sah es, niemand ahnte es; als er aber zwei Stunden später sein Zimmer wieder betrat und zufällig einen Blick in den Spiegel warf, erschrak er selbst über das geisterhaft bleiche Gesicht, das ihm daraus entgegenschauten.

(Fortsetzung folgt.)

## Samenhandlung

Karl Schulz, Kemel

Inhaber: Martin Schulz.

Telefonruf: Langenschwalbach 59.

Bur Frühjahrssaat bringe meine  
Westerwälder Kohlrabi- u. Kappussamen  
sowie alle anderen Gartensämereien

in empfehlende Erinnerung.

801

Ich sende dieselben auf Verlangen frei ins Haus.

## Gelegenheitskauf.

2 egle Bett mit 3 teil. Rosshaar-Matratze und Federzeug, für nur à Std. 35 Mark, zu verkaufen.

987 Wiss. Bau, Wiesbaden, Wellstrasse 16.

### Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Grundstücke vom 20. d. Mts.  
(Schulgut) ist genehmigt.  
Langenschwalbach, den 22. April 1914.

1142 Der Magistrat.

### Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag, den 23. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, im  
Gasthaus „zum Lindenbrunnen“ hier  
2 Betten, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Bettbew., 1 Kom-  
mode, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Buffet,  
2 Schaukastenmöbel.

Langenschwalbach, den 22. April 1914.  
1150 E. Hahn, Gerichtsvollzieher.

### Arbeits-Vergebung.

Samstag, den 25. April, vormittags 9 Uhr, werden  
die hier am Vicinalweg Ehrenbach-Hühnerstraße veranschlagten  
Begearbeiten mit 1360 Mark öffentlich wenigstens vergeben.

Ehrenbach, den 20. April 1914.  
1138 Rüder, Bürgermeister.

### Born.

Sonntag, den 26. April:



### Große Tanzmusik

bei Glashier,  
wozu freundlichst einlade

Karl Krieger.

1139

Suche für sofort zwei einfache  
Mädchen  
bei gutem Lohn.  
August Diesenbach,  
Wiesbaden, Schiersteiner str. 22.

1144

Möbl. Zimmer  
mit 1 und 2 Betten zu ver-  
mieten.  
Näh. Exp.

1140

### Obst- und Gartenbauverein

Langenschwalbach u. Umgegend.  
Sonntag, den 26. April, nachmittags 5 Uhr, Ver-  
sammlung im „Schwalbacher Hof“.

Tagessordnung:

Vortrag des Herrn Obergärtners Herrmann aus Geisen-  
heim über: Was muß die Hausfrau über die Be-  
wertung des Obstes wissen?

Mitglieder und Freunde des Vereins — auch Damen —  
laden freundlichst ein  
1141

Der Vorstand.

 Wegen Anstreichen der Masten ist der Strom  
von Donnerstag bis Samstag von 1—4 Uhr  
abgestellt.

1151

Elektrizitätswerk.

### Schützenverein.

Sonntag, den 26. April:  
Ausflug n. Idstein.

Abschluß ab Kurhaus 12½ Uhr.  
1146 Der Vorstand

Wer verkauft sein Haus  
evt. m. gutgeh. Gesch. ob. sonst.  
günst. Anwesen? Hier ob. Umg.  
Angebote nur v. Besitzer bef.  
unter B. 6758 d. Ann.-Exp.  
Invalidendank. Wiesbaden.

Kräftiger Junge  
von anständ. Eltern kann die  
Mehgerei erlernen  
1143  
August Diesenbach,  
Ochsen-, Kalb-, Hammel-  
u. Schweine-Mehgerei,  
Wiesbaden,  
Schiersteinerstraße 22.

Donnerstag und Freitag  
Groß. Schellfisch, Gabian,  
Angelschellfisch.

Knorrhahn, Schollen,  
Bratschellfisch p. Pf. 20 Pf.  
1149 L. Rittgärt, Brunnenstr. 13.

Servierfräulein sucht Wasch-  
frau.  
1148 Hotel „Rauh. Hof.“

### Park- Arbeiter

Für ca. 10 Tage sind noch  
4—6 Arbeiter in den Kur-  
anlagen Beschäftigung.

Sofortige Meldung bei  
1130 Obergärtner Breiter.

# Wegen Geschäftsaufgabe Grosser Ausverkauf

meines gesamten

# Glas- u. Porzellanolagers

Noch große Auswahl in **Artikeln** für Hochzeits- und sonstige  
Gelegenheitsgeschenke.

**Tafelservice** für 12 Personen, farbig, Porzellan,  
zum Selbstkostenpreis.

## Hotel- u. Wirtschafts-Geschirre

Sehr günstige Gelegenheit vorteilhaft einzukaufen,  
da die Preise ausserst herabgesetzt sind.

**Alfred Herber.**